



## **ECOtrinoa e.V. Medienmitteilung 15.2.2021**

### **ECOtrinoa e.V. informiert zum Bürgerentscheid in Gundelfingen**

## **Kein Bedarf für das Neubaugebiet Nägelesee-Nord**

Der gemeinnützige Verein ECOtrinoa e.V. hat jetzt die Bevölkerungs-Vorausrechnung des Statistischen Landesamts für Gundelfingen bis 2035 zu Rate gezogen zur Frage, ob Gundelfingen das große Neubaugebiet Nägelesee-Nord benötigt oder nicht. Die Antwort ist ein klares Nein.

Laut Bevölkerungsvorausberechnung steigt die Bevölkerung von Gundelfingen i.Br. von 2020 mit rund 11.800 Personen bis 2023/25 in der Hauptvariante nur noch auf einen Maximalwert von rund 11.840 Personen und sinkt danach bis 2035 langsam knapp unter die heutige Anzahl. In der Nebenvariante werden maximal 11.803 Personen erreicht, bis 2035 sinkt die Anzahl auf gut 11.600.

Ein vorübergehender Wohnungsmehrbedarf ist danach sehr gering bis fast Null, so Dr. Georg Löser, ECOtrinoa-Vorsitzender und zugleich Sprecher der Ortgruppe Gundelfingen. In der Nebenvariante würden ab 2023 bis 2035 nach und nach rund 100 Wohnungen frei. Hinzu kommen beim Bedarf einige Wohnungen für Menschen, die in Gundelfingen derzeit keinen eigenen Mietvertrag haben und in gemeindeeigenen oder von der Gemeinde angemieteten Wohnungen und Räumen leben.

**Das geplante Neubaugebiet Nägelesee-Nord ist aus der Sicht der Bevölkerungsentwicklung demnach komplett überflüssig**, so ECOtrinoa e.V.. Zudem werden in Gundelfingen aktuell einige fortgeschrittene bekannte Bau- und Umbauvorhaben im Rahmen der gesetzlich vorrangigen Innenentwicklung sowie Leerstandsabbau zusätzliche Wohnungen bieten. Und aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung liegt es auf der Hand, dass vermehrt so manche Wohnung und manches nette Einfamilienhaus frei wird für junge Familien.

Das Landesamt verwendet in der Hauptvariante die erhöhte Geburtenrate von 2015-2017 und in der Nebenvariante die niedrigere der letzten 40 Jahre. Bei den Sterberaten wird gleitend um 2 Jahre längeres Leben angesetzt. Die Zu- und Abwanderungen sowie weitere Aspekte fließen regionalisiert und nach Gemeindetypen ein.

**Der Blick über den Zaun zeigt:** Im Nachbarort Denzlingen und anderen Kommunen in beiden Landkreisen des Breisgaus ist der Verlauf bei der Bevölkerung laut Landesamt sehr ähnlich wie in Gundelfingen. Das liegt an den demografischen Grundlagen und an der fairen regionalen Gleichberechtigung - statt kommunalem Bau- und Wachstumssegoismus einiger Gemeinden - sowie an der Typisierung der Kommunen etwa zu Arbeitsplätzen, die beim Landesamt einfließen.

#### **Hinweise:**

Zu anderen Aspekten des Bürgerentscheids zu Nägelesee-Nord plant ECOtrinoa weitere Mitteilungen.

Die Bevölkerungs-Vorausrechnung für Gundelfingen bis 2035:

[statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015100.tab?R=GS315047](http://statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/98015100.tab?R=GS315047)

Zur Methodik des Landesamts im Detail:

[statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/Methoden.jsp](http://statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/Methoden.jsp)